

# ABENDLÄNDISCHE KIRCHENFREIHEIT

DOKUMENTE ÜBER KIRCHE UND STAAT  
IM FRÜHEN CHRISTENTUM

Übertragen und eingeleitet von

HUGO RAHNER

1943

Verlagsanstalt Benziger & Co. AG. Einsiedeln / Köln

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT . . . . .	9
-------------------	---

## I.

### KIRCHE UND STAAT IN DER MÄRTYRERZEIT (2. und 3. Jahrhundert)

EINFÜHRUNG . . . . .	21
DOKUMENTE 1-7	
1. Das älteste Kirchengebet für den Staat (Papst Clemens, um das Jahr 96) . . . . .	44
2. Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist (Justinus der Philosoph, um das Jahr 150) . . . . .	45
3. Der Kaiser ist nicht Gott (Theophilus von Antiochien, 180) . . . . .	45
4. Der Anwalt der Kirche (Tertullian, 197) . . . . .	64
5. Die älteste christliche Predigt vom Staat (Hippolyt von Rom, um das Jahr 210) . . . . .	51
6. Ein Theologe über die Staatslehre des hl. Paulus (Origenes, 244) . . . . .	54
7. Die Christen sind das Salz des Staates (Origenes, 248) . . . . .	58

## II.

### DER KAMPF UM DIE FREIHEIT IN DER KONSTANTINISCHEN REICHSKIRCHE (4. Jahrhundert)

EINFÜHRUNG . . . . .	65
DOKUMENTE 8-14 .	
8. Glaube und Freiheit (Konzil von Sardika, 343) . . . . .	112
9. Letzte Stimme der Märtyrerfreiheit (Hosius von Córdoba, 355) . . . . .	115
10. Der Papst vor dem Kaisergericht (Akten des Papstes Liberius, 355) . . . . .	118

11. Martyrium ohne Blut (Hilarius von Poitiers, 360) . . . . .	123
12. Über abtrünnige Könige (Lucifer von Calaris, 361) . . . . .	130
13a. Der Bischof und die Geheimnisse des Palastes (Ambrosius, März 386) . . . . .	134
13b. Die Kirche wird nicht dem Staat ausgeliefert (Ambrosius, Palmsonntag 386) . . . . .	139
14a. Beichtzuspruch an einen Kaiser (Ambrosius, Mai 390) . . . . .	156
14b. Die Legende vom bußfertigen Staat (Theodoret, zum Jahre 390) . . . . .	160

### III.

## DIE SCHEIDUNG DER BEIDEN GEWALTEN IM KAMPF MIT DEM WERDENDEN CÄSAROPAPISMUS (5. Jahrhundert)

EINFÜHRUNG . . . . .	169
DOKUMENTE 15–21	
15. Sorge für die Kirche ist Sorge für den Staat (Papst Leo der Große, 449) . . . . .	201
16. Frommes Geplänkel der Regierenden (Briefwechsel zwischen Kaiserin Licinia Eudoxia und Kaiser Theodosius II., 450) . . . . .	204
17. Diadem und Glaubenskronen (Papst Leo der Große, 457) . . . . .	206
18. Keine Herrschaft besteht ohne den Glauben (Papst Simplicius, 476) . . . . .	209
19. Hände weg von der Freiheit der Kirche (Papst Felix II., 484) . . . . .	211
20a. Der Kaiser ist Sohn, nicht Bischof der Kirche (Diakon Gelasius, 488) . . . . .	214
20b. Die zwei Gewalten (Papst Gelasius, 494) . . . . .	215
20c. Nicht Vermischung und nicht Trennung (Papst Gelasius, 496) . . . . .	220
21. An das Gewissen des Menschengeschlechts (Papst Symmachus, 508/510) . . . . .	221

IV.  
 GEGEN DAS STAATSKIRCHENTUM  
 KAISER JUSTINIANS  
 (6. Jahrhundert)

EINFÜHRUNG . . . . .	231
DOKUMENTE 22–28	
22. Der Priesterkaiser (Kaiser Justinian, 535) . . . . .	253
23. Ein Landbischof hat Mut (Bischof Pontianus aus Afrika, 545) . . . . .	254
24. Ach hätten wir wieder einen Ambrosius (Facundus von Hermiane, 548) . . . . .	255
25. Kirchenunion von Staats wegen (Facundus von Hermiane, 548) . . . . .	258
26. Lobpreis der christlichen Freiheit (Facundus von Hermiane, 548) . . . . .	264
27. Die Abendländischen in Byzanz (Denkschrift der italischen Kleriker an die Franken, 551)	269
28. Sankt Peter in Ketten (Papst Vigilius, 552) . . . . .	274

V.  
 ROM UND BYZANZ  
 BIS ZUM GROSSEN SCHISMA  
 (7. bis 9. Jahrhundert)

EINFÜHRUNG . . . . .	283
DOKUMENTE 29–35	
29. Der Papst stirbt für die Kirchenfreiheit (Prozeßakten des Papstes Martin I., 653) . . . . .	306
30. Das Recht geht in die Verbannung (Gerichtsverhandlung gegen Maximus Confessor, 655) . . . . .	320
31. Den Papst muß man zu Klumpen schmelzen (Staatsgespräch mit Maximus Confessor, 656) . . . . .	332
32. Die Polizei im Lateranpalast (Das Papstbuch zum Jahre 693) . . . . .	344
33. Rom an den bilderstürmenden Staat (Papst Gregor II. an Kaiser Leo, 726) . . . . .	346

34. Nur Christus ist Priester und König (Papst Gregor II. an Kaiser Leo, 728) . . . . .	354
35. Der Kirche letzte Beschwörung an das Imperium (Papst Nikolaus I. an Kaiser Michael, 865) . . . . .	359
NACHWORT . . . . .	376

*Die wichtigsten verwendeten Abkürzungen:*

- CSEL = Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum, kritische Ausgabe der lateinischen Kirchenväter, Wien 1866ff. (bis jetzt 69 Bände).
- GCS = Graecorum Corpus Scriptorum, kritische Ausgabe der griechischen Kirchenväter, Berlin 1897ff. (bis jetzt 40 Bände).
- MGH = Monumenta Germaniae historica, Auctores antiquissimi, Berlin 1877/1898 (13 Bände).
- Mansi = Sacrorum Conciliorum Collectio nova et amplissima, herausgegeben von J. D. Mansi, Florenz 1759ff. (hier die ersten 15 Bände benützt).
- PG = J. P. Migne, Patrologiae Cursus completus, Series graeca, Paris 1857/1866 (161 Bände).
- PL = Patrologiae Cursus completus, Series Latina, Paris 1844–1864 (217 Bände).
- Thiel = A. Thiel, Epistolae Romanorum Pontificum, Braunsberg 1868.